



An den Grossen Rat

23.5647.02

PD/P235647

Basel, 6. März 2024

Regierungsratsbeschluss vom 5. März 2024

## **Budgetpostulat 2024 Oliver Bolliger betreffend Präsidialdepartement, Dienststelle Nr. 350 Kantons- und Stadtentwicklung, 36 Transferaufwand (QuartierJobs)**

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 17. Januar 2024 das nachstehende Budgetpostulat Oliver Bolliger dem Regierungsrat überwiesen. Mit Präsidialbeschluss vom 17. Januar 2024 hat der Regierungsrat dieses dem Präsidialdepartement zum Bericht überwiesen.

«Erhöhung Budget um Fr. 40'000

Begründung:

QuartierJobs wird vom gemeinnützig orientierten Verein QuartierJobs - ehemals NachbarNet betrieben. 2023 war das zweite Betriebsjahr. Der Übergang von der langjährigen Institution NachbarNet zu QuartierJobs im 2022 war ein Neuanfang, welcher zu einer Fokussierung und Professionalisierung der Angebote führte. QuartierJobs fokussiert ihre Dienstleistungen aufgrund ihrer Neuausrichtung vermehrt auf die unterstützende und quartierbezogene Altersarbeit mit kleinen und einfachen Jobs.

Mit steigendem Umsatz kann QuartierJobs in Zukunft einen höheren Anteil der Ausgaben aus eigener Kraft finanzieren. Die Arbeit mit den Zielgruppen von QuartierJobs ist jedoch zeitintensiv. Deshalb ist eine vollständige Finanzierung über eigene Einnahmen unrealistisch. Einen Teil der benötigten Drittmittel kann durch Stiftungen gesichert werden, langfristig wird es aber ohne ergänzende staatliche Unterstützung im Sinne der Abgeltungen der Leistungen für das Gemeinwesen nicht gehen. Eine Klärung möglicher struktureller staatlicher Beiträge ab 2025 sind dringend angezeigt.

QuartierJobs leistet wichtige präventive Arbeit, entlastet bestehende höherschwellig arbeitende Organisationen und füllt eine Lücke in der Alltagsbetreuung von Menschen in knappen und schwierigen finanziellen Verhältnissen. Zudem leistet QuartierJobs durch ihre Arbeitsweise einen wesentlichen Beitrag gegen die Einsamkeit von älteren Menschen sowie von Armutsbetroffenen.

Oliver Bolliger»

### **1. Ausgangslage**

Während über 20 Jahren hat der Verein «NachbarNet» nachbarschaftliche Hilfe vermittelt. Bis 2021 wurden bei «NachbarNet» Inserate aufgeschaltet, die Hilfe gegen ein «Sackgeld» oder Unterstützung über freiwillige Engagements anboten. 2022 wurde «NachbarNet» überarbeitet und die neue Auftragsvermittlung «QuartierJobs» eingeführt. Per Ende 2022 hat sich der Verein entschieden, sich zukünftig nur noch auf sein neues Angebot «QuartierJobs» zu fokussieren. Seit dem 1. Januar 2023 heisst der Verein daher neu «QuartierJobs – ehem. NachbarNet».

Über «QuartierJobs» können kleine und einfache Jobs (z. B. Einkaufen, Hund ausführen, Hilfe im Garten, Altpapier bündeln, einfache Computer- und handwerkliche Hilfen) im Quartier vermittelt werden. «QuartierJobberinnen» und «QuartierJobber» arbeiten in ihrem Wohnquartier selbstbestimmt und für einen fairen Lohn bei Menschen, die ein Alltagsproblem nicht selbstständig lösen können. Nach Klärung des Auftrags und Abschätzung des zeitlichen Aufwands suchen die Mitarbeitenden von «QuartierJobs» eine geeignete Person. Dabei kümmert sich der Verein um die administrativen Aspekte der Anstellung.

Aufgrund eines Solidarfonds können die Preise für Dienstleistungen je nach Einkommen variieren, wobei die «QuartierJobberinnen» und «QuartierJobber» immer denselben fairen Stundenlohn erhalten. Die Mittel im Solidarfonds stammen von Stiftungen, privaten Spenden, Kirchgemeinden und anderen gemeinnützigen Organisationen.

## 2. Antrag

Der Regierungsrat möchte eine allfällige Unterstützung des neuen Angebots «QuartierJobs» ab 2025 vertieft prüfen und ist deshalb nicht bereit, das Budgetpostulat für 2024 zu erfüllen.

Auf Grund dieses Berichts beantragen wir, das Budgetpostulat Oliver Bolliger betreffend Präsidialdepartement, Dienststelle Nr. 350 Kantons- und Stadtentwicklung, 36 Transferaufwand (QuartierJobs) nicht zu erfüllen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Lukas Engelberger  
Vizepräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatsschreiberin